

Tauchunfallbericht Bodensee

19.02.2014 • Überlingen Post



„ Bei einem Tauchunfall im Bodensee vor Überlingen hatte ein Taucher Glück im Unglück. Eine aus vier Tauchern bestehende Gruppe unternahm am 19.02.2014 einen Tauchgang vor dem Minigolfplatz in Überlingen. Zwei Taucher, beide mit Pressluft ausgerüstet, begaben sich zunächst in eine Wassertiefe von 55 Metern und begannen dann mit dem Aufstieg zur „Kathedrale“, einer unter Wasser liegenden Felsformation. In einer Wassertiefe von ca. 35 Metern verhielt sich einer der Taucher plötzlich sehr auffällig. Dies wurde von seinem Tauchpartner beobachtet, der sofort damit begann gemeinsam mit seinem Partner den Aufstieg an die Wasseroberfläche vorzunehmen. Dies misslang und der in Not geratene Taucher sank hierbei nach unten. Sein Tauchpartner holte Hilfe und gemeinsam mit zwei weiteren Tauchern gelang es, den in Not geratenen Taucher unter Einhaltung der richtigen Aufstiegs geschwindigkeit nach oben zu bringen. Der Verunglückte wurde sofort notärztlich versorgt und in das Krankenhaus nach Überlingen gebracht. Untersuchungen ergaben, dass der Mann unverletzt war und keine Schäden davongetragen hat. Die Wasserschutzpolizeistation Überlingen hat die Ermittlungen übernommen und weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass Tauchgänge von über 30 m Wassertiefe mit Pressluft stets die Gefahr eines Tiefenrausches bergen.“¹

Quellen:

¹ vgl. <http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/2669713>, Zugriff am 28.04.2016

Wir haben die Tauchunfälle im Bodensee mit größtmöglicher Sorgfalt recherchiert. Das Tauchteam Bodensee übernimmt jedoch keine Haftung oder Gewährleistung für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der zur Verfügung gestellten Informationen und Daten.

